



11. – 13.09.17

9. internationaler

dirigierkurs

david zinman



Ruth Burkhalter fördert nun schon im neunten Jahr als Mäzenin den Internationalen Dirigierkurs David Zinman. Durch ihr Engagement und ihre Leidenschaft für die Musik und insbesondere die Nachwuchsförderung ist es möglich, den Teilnehmern Stipendien zukommen zu lassen und damit auch die erfolgreiche Durchführung des Dirigierkurses zu sichern. Herzlichen Dank dafür!

Von der Ausschreibung bis zur Durchführung

März 2017

Der Dirigierkurs ist in allen wichtigen Magazinen, Zeitungen und Online-Portalen ausgeschrieben. Alle Interessierten werden per E-Mail benachrichtigt. In dieser Saison führen wir nun zum dritten Mal das Bewerbungsverfahren über ein Online-Portal aus, auf welches die Bewerber ihre Videos, Dokumente und Bewerbungsunterlagen hochladen.

Ende Mai 2017

Wir sind nun mitten in der Saison, es ist Hochbetrieb! Parallel dazu ist der Einsendeschluss für die Bewerbungen. Über 180 Bewerbungen sind in dieser Saison aus aller Welt eingegangen, das Verfahren über das Online-Portal ermöglicht einen simplen, leicht verständlichen Bewerbungsprozess.

Mitte Juni 2017

David Zinman muss sich entscheiden. Viele Tage sind nötig, um über 180 Videos und Lebensläufe zu sichten und daraus die acht aktiven Teilnehmer auszuwählen. Die Auswahl fällt sehr schwer, die Qualität der Bewerber ist auch in dieser Saison sehr hoch. Für David Zinman ist jedoch das Auswahlverfahren über das Online-Portal eine grosse Erleichterung, da er nun von jedem seiner Konzertorte weltweit die Bewerbungen prüfen kann und nicht mehr viele Tage lang Kisten voller Unterlagen und DVDs sichten muss.

Ende Juni 2017

Zusagen werden erteilt, Details geklärt, Hotelunterkünfte vermittelt und Kontaktdaten ausgetauscht. Die Freude der acht Ausgewählten ist gross, andere sind enttäuscht und werden es in der kommenden Saison erneut versuchen. Nun gilt es unter anderem Reisen aus Australien, USA, Spanien, Deutschland und England zu organisieren.

Die Konzerte der Tonhalle-Gesellschaft Zürich werden ermöglicht dank der Subventionen der Stadt Zürich, der Beiträge des Kantons Zürich sowie des Maestro Clubs und des Gönnervereins des Tonhalle-Orchesters Zürich.



Partner Credit Suisse, Mercedes-Benz Automobil AG **Projekt-Partner** Privatbank Maerki Baumann & Co. AG, Radio SRF 2 Kultur, F. Aeschbach AG / U. Wampfler, Swiss Life, Swiss Re **Projekt-Förderer** Adrian T. Keller und Lisa Larsson, Monika und Thomas Bär, Baugarten-Stiftung, Ruth Burkhalter, Dr. Rudolf W. Hug, Hans Imholz-Stiftung, International Music and Art Foundation, Eberhard von Koerber, Landis & Gyr Stiftung, Pro Helvetia, Heidi Ras-Stiftung **Service-Partner** ACS-Reisen AG, AD.M Zurich AG, CLOUDS, PricewaterhouseCoopers AG, Ricola AG, Schellenberg Druck AG **Kooperations-Partner** Miller's, Zurich Film Festival, Zürcher Gemeinschaftszentren **Medienpartner** Neue Zürcher Zeitung

Herausgegeben von der Tonhalle-Gesellschaft Zürich, Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich, Telefon +41 44 206 34 40;

© Tonhalle-Gesellschaft Zürich. Änderungen und alle Rechte vorbehalten. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Tonhalle-Gesellschaft erlaubt.

9. Internationaler Dirigierkurs David Zinman

Montag, 11. September 2017

13–16 Uhr Klavierprobe mit David Zinman (nicht öffentlich)

Dienstag, 12. September 2017

09.30–12.30 und 13.45–16.15 Uhr, Tonhalle Maag

Mittwoch, 13. September 2017

9.30–12.30 und 19.30–22.00 Uhr (nicht öffentlich), Tonhalle Maag

David Zinman entscheidet spontan über die Abfolge der in den Kursterminen gespielten Werke und welcher Teilnehmer sie dirigiert.

Programm:

Tonhalle-Orchester Zürich

David Zinman Leitung

Michael Reid Klarinette

Bedřich Smetana

Aus: «Mein Vaterland» Nr. 2 «Die Moldau»

Joseph Haydn

Sinfonie D-Dur Hob. I:104

Edward Elgar

«Enigma-Variationen» op. 36

Aaron Copland

Klarinettenkonzert

Bitte schalten Sie vor den Proben ihr Mobiltelefon aus.

Aufnahmen auf Bild- und Tonträger sind nur mit Einwilligung der Tonhalle-Gesellschaft Zürich erlaubt.



Jason Hong (28)

Der in Los Angeles geborene Jason Hong dirigierte kürzlich erst das Jacksonville Symphony Orchester sowie die Omaha-, Austin- und Winston-Salem Symphony Orchester in den USA.

Im Jahr 2014 war er Stipendiat der Bruno Walter Foundation und konnte so mit Musikern verschiedener führender Sinfonieorchester aus den USA zusammenarbeiten und Aufführungen realisieren. Darüber hinaus hat er schon mit Gloria Cheng, Gil Shaham, Leon Fleisher, David Kim, Jonathan Biss, Gabriela Montero, Joseph Horowitz, Anne Akiko Meyers, Olga Kern, Jaime Laredo, Karina Canellakis, Marin Alsop, Jim Ross, Cho-Liang Lin, Mei-Ann Chen zusammengearbeitet und als Dirigierassistent unter James Conlon bei La Jolla SummerFest und Long Beach Symphony, Stéphane Denève in der Disney Hall, Larry Rachleff bei der Music Academy of the West, der Austin Symphony, und dem Cincinnati Chamber Orchestra gearbeitet.



Pablo Devigo (27)

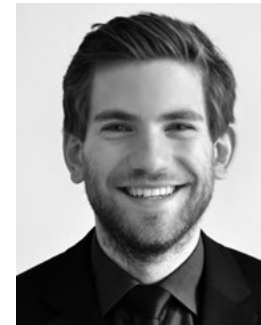
Bernard Haitink beschrieb die Dirigierarbeit von Pablo Devigo kürzlich als «ernsthafte Arbeit, die Ergebnisse liefert und hinter der viel Vorbereitung steckt. Es ist eine reine Freude!» Der aus Spanien stammende Dirigent Pablo Devigo hat schon viele Orchester dirigiert, unter anderem das Lucerne Festival Orchestra und das Bohuslav Martinů Philharmonische Orchester. Eines seiner zukünftigen Projekte ist die Teilnahme am 10. Fitelberg-Dirigentenwettbewerb in Kattowitz, Polen. Er hat schon mit Dirigenten wie Bernard Haitink und Jorma Panula zusammen gearbeitet.

Pablo Devigo stammt aus dem spanischen Castro Caldelas und verfügt über eine breitgefächerte, interdisziplinäre musikalische Ausbildung. Am Conservatorio Superior de Música del Principado de Asturias hat er im Hauptfach sowohl in Komposition als auch in Dirigieren abgeschlossen. Er erhielt 2015 ein Fulbright-Stipendium um sein Dirigentenstudium in den USA fortzusetzen. Pablo Devigo arbeitet momentan an seiner Promotion bei Maestro Arthur Fagen an der Indiana University.



Gábor Káli (34)

Gábor Káli wurde in Budapest geboren und erhielt bereits in jungen Jahren Klavier- und Geigenunterricht. Er gewann mehrere Preise bei nationalen Klavier- und Kammermusikwettbewerben. Sein Dirigierdiplom hat er bei Prof. Lutz Köhler an der Universität der Künste Berlin bekommen. Als Stipendiat vom deutschen Dirigentenforum besuchte er Kurse u.a. bei Kurt Masur, Bernard Haitink und Péter Eötvös. 2011 wurde er von Daniel Barenboim für ein Vordirigat zur Staatskapelle Berlin eingeladen. Seit der Spielzeit 2015/2016 ist er Stellvertreter des GMD am Staatstheater Nürnberg und regelmässiger Gast an der Ungarischen Staatsoper in Budapest. Er konzertierte u.a. mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem tschechischen Zlin Philharmonie Festival Orchester und dem Sonarten-Ensemble für Zeitgenössische Musik in Barcelona. Neben seiner Tätigkeit als Dirigent ist er 2018 projektweise musikalischer Assistent bei Christian Thielemann und Iván Fischer.



Filip Paluchowski (27)

Der deutsch-polnische Dirigent Filip Paluchowski spielt seit seinem fünften Lebensjahr Klavier. Mit 13 Jahren begann er eine Kirchenmusikausbildung in Trier. 2014 schloss er sein Dirigierstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien ab.

Filip Paluchowski arbeitete als Dirigier- und Lehrassistent bei Mark Stringers Meisterkurs im Rahmen der internationalen Sommerakademie Prag-WienBudapest. Später dirigierte er Johann Strauss' «Die Fledermaus» am Schlosstheater Schönbrunn. Seit 2015 ist er Künstlerischer Leiter des Universitätsorchesters Dresden. Filip Paluchowski erhielt Unterricht und besuchte Meisterkurse bei Neeme und Paavo Järvi, Christoph Eschenbach, Bertrand de Billy, Nicolás Pasquet, Clark Rundell und Peter Rundel. Bisher leitete er Klangkörper wie das ORF Radio-Symphonieorchester Wien, das Nationale Symphonieorchester des Polnischen Rundfunks, das Remix Ensemble Casa da Música und das Webern Symphonie Orchester.



Christoph Koncz (29)

Christoph Koncz wurde 1987 als jüngster Sohn einer österreichisch-ungarischen Musikerfamilie in Konstanz geboren und erhielt im Alter von vier Jahren seinen ersten Violinunterricht. 2005 begann er sein Dirigierstudium bei Mark Stringer an der Wiener Musikuniversität. Seit 2008 ist er Stimmführer der 2. Violinen bei den Wiener Philharmonikern. Seit seinem Dirigierdebüt bei der Mozartwoche Salzburg 2013 trat Christoph Koncz in den bedeutendsten Konzertsälen des deutschsprachigen Raums (wie den Philharmonien in Berlin, Köln und München, dem Wiener Musikverein oder dem KKL Luzern) und bei den Salzburger Festspielen auf. Im März 2017 debütierte er in den USA am Pult des Memphis Symphony Orchestra. Christoph Koncz kehrt in dieser Saison in die Berliner Philharmonie zurück und gibt sein Debüt mit Concerto Köln in der Kölner Philharmonie. Zudem wurde er soeben zum Ersten Gastdirigenten des französischen Ensembles Les Musiciens du Louvre ernannt.



Alexander Binder (27)

Alexander Sinan Binder studiert Orchesterdirigieren an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Prof. Rüdiger Bohn. Im Rahmen des Swiss European Mobility Programmes studierte er ausserdem in der Dirigierklasse von Prof. Johannes Schlaefli an der Zürcher Hochschule der Künste. Zuletzt war er Assistent von GMD Hermann Bäumer am Staatstheater Mainz für die Produktion von Hindemiths «Mathis der Maler» und von GMD Patrick Lange bei der Produktion der Jeunesses Musicales Deutschland von Humperdincks «Hänsel & Gretel» und dirigierte beide Opern selbst nach. Alexander arbeitete darüber hinaus bereits u.a. mit Orchestern wie den Bergischen Symphonikern, der Neuen Philharmonie Westfalen, dem Bundesjugendorchester Deutschland, der Staatsoperette Dresden, dem Philharmonischen Staatsorchester Mainz, den Duisburger Philharmonikern und den Festival Strings Lucerne. Seit 2016 ist er Stipendiat des «Dirigentenforum des Deutschen Musikrates».



Natalia Raspopova (35)

Natalia Raspopova war bis vor kurzem als Assistant Conductor des Queensland Symphony Orchestra tätig. Während dieser Anstellung hatte sie die Möglichkeit namhaften international auftretenden Dirigenten zu assistieren, wie z.B. Simone Young, Maxim Vengerov, Fabien Gabel, Yu Long, Alondra de la Parra, Ainars Rubikis, Jessica Cottis, Rory Macdonald, Johannes Fritzsch, Łukasz Borowicz, Santtu-Matias Rouvali und Jacques Lacombe. In der Saison 2016-17 hatte Natalia Raspopova Engagements bei dem Christchurch Symphony Orchestra, dem Monash University Academy Orchestra, dem Queensland Conservatorium Orchestra, der Opera Queensland und den Operantics and Melbourne Youth Orchestra. Natalia Raspopova studierte bei Christopher Seaman, Johannes Fritzsch, Eckehard Stier und Marin Alsop.



Oliver Zeffman (24)

Der von «The Telegraph» als «phänomenal vielversprechend» beschriebene junge britische Dirigent Oliver Zeffman hat kürzlich seinen Abschluss an der Royal Academy of Music gemacht und war der jüngste von acht Nominierten für den Nestlé-Salzburg Young Conductor's Award 2015. Im Sommer 2017 gab Oliver Zeffman sein Debüt bei dem Orchestre National du Capitole de Toulouse und dirigierte an der West Green House «Die Entführung aus dem Serail» von Mozart. Oliver hat schon mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin zusammen gearbeitet und assistierte unter anderem Ed Gardner, David Zinman und Manfred Honeck sowie Sir Mark Elder beim Hallé Orchestra Manchester. Auf Nachfrage von Daniel Harding übernahm er einige Proben mit der New Japan Philharmonic für eine Aufführung von Mahlers Achter Sinfonie und übernahm kürzlich die Vorproben für Berlioz' «Symphonie Fantastique» mit dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg für Konzerte mit Valery Gergiev. Zukünftige Aufgaben sind u.a. die Vorproben mit Rotterdam Philharmonic für eine Aufführung der Siebten Sinfonie von G. Mahler unter Valery Gergiev.



Wir sind umgezogen: Einladung zum Eröffnungsfest in die Tonhalle Maag. Sa 30.09.17 ab 10.45 Uhr.

Es erwarten Sie Konzerte, Podiumsgespräche, Begegnungen mit dem Orchester, Kinderprogramme, Blick hinter die Kulissen und vieles mehr. Wir freuen uns auf Sie! Tonhalle Maag, Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich. Weitere Infos: tonhalle-orchester.ch

